



Medienmitteilung vom 16. Januar 2012

## **Düdingen gewinnt den Hauptpreis «Freiwilligen-Gemeinde» 2011**

**Die Gemeinden Düdingen, Lancy und Poschiavo erhalten die zum dritten Mal verliehene Auszeichnung «Freiwilligen-Gemeinde»/«Freiwilligen-Stadt». Der gemeinsam vom Schweizerischen Gemeindeverband, der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft und dem forum freiwilligenarbeit.ch vergebene und mit 10'000 Franken dotierte Preis wurde heute in Düdingen überreicht.**

Die Förderung und Anerkennung der Freiwilligenarbeit in den Gemeinden und Städten ist eine zentrale Aufgabe des Schweizerischen Gemeindeverbandes (SGV). Zusammen mit der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG) und dem forum freiwilligenarbeit.ch hat er im Rahmen des Europäischen Freiwilligenjahres 2011 zum Dritten Mal den Preis «Freiwilligen-Gemeinde»/«Freiwilligen-Stadt» ausgeschrieben. Mit dem von der SGG gespendeten Preis von 10'000 Franken wurden drei Gemeinden ausgezeichnet: Der Hauptpreis von 6000 Franken geht an die Freiburger Gemeinde Düdingen, die beiden Förderpreise von je 2000 Franken an die Genfer Gemeinde Lancy und an die Graubündner Gemeinde Poschiavo.

### **Düdingen: Integration mit Freiwilligen**

In der rund 7500 Einwohner zählenden Gemeinde Düdingen gibt es über 70 von Freiwilligen getragene Vereine und Institutionen, die für vielfältige sportliche, kulturelle und weitere Freizeitangebote sorgen. Seit drei Jahren setzt sich eine vom Gemeinderat beauftragte Arbeitsgruppe mit dem freiwilligen Engagement und dessen Förderung auseinander. Der Gemeinderat hat zudem im Rahmen der Legislaturziele 2006 bis 2011 die beiden Projekte «Deutsch für Fremdsprachige» und «Deutsch-Café» ins Leben gerufen, um Menschen aus ferneren Kulturen den Schritt in die dörfliche Gemeinschaft zu erleichtern. Mit Unterstützung von Freiwilligen wurden Sprach- und Kulturkurse entwickelt. Im «Deutsch-Café» treffen sich fremdsprachige Einwohner, um dort ihre Deutschkenntnisse anzuwenden. Kinder werden während dieser Zeit von Freiwilligen betreut. 2010 hat der Gemeinderat ein weiteres Projekt unter dem Namen «Düdingen gemeinsam» lanciert. Damit soll die soziale Durchmischung in den Vereinen verbessert werden. Zu diesem Zweck wurden Freiwillige aus Düdingen rekrutiert und zu sogenannten «Vernetzerinnen» und «Vernetzern» ausgebildet, um Zugezogene bei der Integration zu unterstützen. Im Rahmen des Europäischen Freiwilligenjahres 2011 hat Düdingen verschiedene weitere Aktivitäten zur Förderung und Anerkennung der freiwilligen Arbeit durchgeführt, um die gesellschaftliche Bedeutung der Freiwilligenarbeit sichtbar zu machen und das Engagement der Freiwilligen zu würdigen. Die Jury zeichnet Düdingen für ihr pragmatisches, aber zielgerichtetes Vorgehen bei der Entwicklung einer Kultur zur Unterstützung, Förderung und Anerkennung der Freiwilligen mit dem Hauptpreis aus.

### **Lancy: Epicerie solidaire**

Die fast 29'000 Einwohner zählende Gemeinde Lancy setzt mit der Epicerie solidaire ein überzeugendes und beispielhaftes Projekt mit Freiwilligen um. In diesem Lebensmittelladen der besonderen Art erhalten bedürftige Menschen einmal pro Woche die Gelegenheit, sich für einen symbolischen Preis Lebensmittel zu besorgen. Für die Organisation und die Führung der Epicerie

solidaire sind Freiwillige verantwortlich. Sie managen den Lebensmittelladen von der Bestellung der Ware über die Bereitstellung in den Regalen bis zur Beratung und Betreuung der Kunden. Mit diesem Projekt versucht Lancy, Menschen am Rand der Gesellschaft zu erreichen und integrieren.

### **Poschiavo: Tag der Gemeinnützigkeit**

Die rund 3370 Einwohner zählende Gemeinde Poschiavo hat mit dem «Giornata del volontariato» ein Projekt lanciert, um die gesellschaftliche Integration und den Zusammenhalt in der Gemeinde und Talschaft zu fördern. Den Start machte ein Begegnungstag, für den die Gemeinde zusammen mit Freiwilligenorganisationen verschiedene Einsätze für Freiwillige organisierte. Die Bevölkerung konnte sich vor Ort über die freiwilligen Organisationen und ihre Tätigkeiten informieren. Durch diesen direkten Kontakt sollen weitere Personen für das freiwillige Engagement gewonnen werden. Gestützt auf diese Vernetzungsaktion wird die Gemeinde die nächsten Schritte zur Förderung der Freiwilligenarbeit weiterverfolgen.

### **Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt**

Ausschlaggebend für den Entscheid der Jury war, dass Düdingen mit seiner Bewerbung einen über Jahre entwickelten Prozess zur Förderung und Anerkennung der Freiwilligen, Poschiavo den Anfang eines solchen und Lancy diese Entwicklung an einem Einzelprojekt aus dem Sozialbereich aufzeigte. Das Gemeinsame an all diesen Projekten ist ihre angestrebte Wirkung: Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt erlebbar zu machen. Die Projekte haben Vorbildcharakter und können anderen Gemeinden zur Nachahmung empfohlen werden.

Kontakt:

Ulrich König, Direktor, Natel 079 770 42 37

Maria Luisa Zürcher, stv. Direktorin, Natel 078 910 01 89